

24. April 1941

1508



# Der Neuländer



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Neuland

Erscheint nach Bedarf

München 19, Schulstraße 49/1

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

Jahrgang 2

April 1941

Folge 1

An alle Neuländer im Felde und in der Heimat!

In der vorliegenden Folge des „Neuländers“ finden Sie den Jahresbericht 1940/41 des Zweiges, der Ihnen von den Arbeiten der einzelnen Abteilungen und Sachwalter erzählt. Der Jahresbericht kann als Zeugnis dafür dienen, daß im Zweige Neuland auch während des Krieges kein Stillstand eingetreten ist, sondern daß das Vereinsleben auf nahezu allen Gebieten eine fortschreitende Entwicklung zeigt.

Das Merkblatt 1941/42, das Sie beiliegend erhalten, hat den Zweck, die Mitglieder des Zweiges über alles Wissenswerte von den Einrichtungen des Zweiges und des Deutschen Alpenvereins zu unterrichten. Sie finden darin Aufschluß über die Unfallfürsorge, über Hütten, über die Zweig- und Alpenvereinsbücherei, über die Vereinsbeiträge u. ä. Es empfiehlt sich deshalb, das Merkblatt sorgfältig aufzubewahren.

Die Bezahlung der Vereinsbeiträge 1941/42 soll, um unnötige Schreib- und Verwaltungsarbeiten zu vermeiden, bis spätestens 15. Mai 1941 erfolgt sein. Kameraden, beachtet die Erläuterungen zu den Beiträgen im beiliegenden Merkblatt 1941/42!

Jahrbuch 1940 des DAV:

Dieses ist eingetroffen und kann an den Vereinsabenden abgeholt werden. Die Kartenbeilage (Sonnblick-Karte 1:25 000) konnte aus triftigen Gründen noch nicht fertiggestellt werden und wird den Mitgliedern im Sommer nachgeliefert.

Sommerbergfahrten, die durch Beihilfen unterstützt werden, kommen auch in diesem Jahre wieder zur Durchführung. Wir weisen schon heute darauf hin, daß im kommenden Sommer bei entsprechender Beteiligung folgende Fahrten ausgeführt werden:

hochwertige Sommerbergfahrten von A-, B- und C-Mitgliedern,  
Sommer-Einführungsbergfahrten von Mitgliedern,  
hochwertige Sommerbergfahrten von Jungmännern,  
Sommer-Einführungsbergfahrten von Jungmännern,  
Sommerbergfahrten der Jugendlichen.

Die Anmeldungen zu diesen Fahrten sind bis spätestens 28. April an den Zweig zu richten.

Führungsbergfahrten durch den Zweig werden auch in diesem Jahre durchgeführt. Das Führungsprogramm sieht eine Reihe von Bergzielen in den Bayerischen Alpen, im Wetterstein, Kaiser und Karwendel und in den Ostaler Alpen vor. Auskunft über den Zeitpunkt, an dem die Führungsfahrten stattfinden, kann an den Vereinsabenden eingeholt werden, wo auch die Meldungen zu den Fahrten einzureichen sind.

Meldung zur Ausbildung von Sommer-Fahrtenleiterinnen:

Mädchen und Frauen die Mitglieder des Zweiges oder der Mädchengruppe sind und eine ausreichende bergsteigerische Erfahrung haben, können im kommenden Sommer die Lehrtourtschulen des DAV besuchen. Sie haben den Zweck, den weiblichen Mitgliedernachwuchs des Zweiges bergsteigerisch auszubilden. Alle Teilnehmerinnen, die den Kurs mit Erfolg besuchten, erhalten ein Zeugnis und wird ein Fahrtzuschuß des DAV und des Zweiges geleistet. Der Kurs findet in der Zeit vom 28. Juli bis 8. August 1941 statt. Standort: Adolf-Bichler- und Franz-Sennhütte. Die Meldungen sind bis 1. Juni 1941 an den Zweig einzureichen. Eigene Formblätter liegen an den Vereinsabenden auf.

Meldung für Männer zur Lehrtourtsausbildung im Sommer 1941:

Jungmännern und Mitgliedern ist auch in diesem Sommer die Möglichkeit gegeben, an den verschiedenen Lehrtourtskursen des DAV teilzunehmen. Mindestalter: 18 Jahre. Eine ausreichende bergsteigerische Erfahrung ist nötig. An Stelle von Fahrpreismäßigungen können auf Antrag Beihilfen zu den Fahrtkosten vom DAV und dem Zweig gegeben werden, wenn der Lehrgang mit Erfolg besucht wurde und sich die Lehrtourts für die Ausbildung der Jugendlichen, Jungmännern und Mitglieder zur Verfügung stellen.

1. Lehrtourts im Felsklettern:

17. bis 23. August 1941: Standort: Stripsenjochhaus,

31. August bis 6. September 1941: Standort: Gosautamm.

2. Lehrtourts für Bergsteigen in Eis und Urgestein:

24. bis 30. August 1941: Standort: Geraer Hütte.

7. bis 13. September 1941: Standort: Richterhütte.

Diese Lehrgänge sind so gehalten, daß beide Arten hintereinander in 14 Tagen besucht werden können. Die Meldungen sind bis 1. Juli 1941 an den Zweig einzureichen. Eigene Formblätter liegen an den Vereinsabenden auf.

Die Pflichtversammlung der Jungmannschaften findet am Dienstag, den 6. Mai 1941 statt. Es ist Pflicht jedes Jungmannen, an diesem Pflicht-Heimabend zu erscheinen.

Jugendabteilung.

Die rührige Tätigkeit unserer Jugendabteilung im abgelaufenen Geschäftsjahr hat gezeigt, daß sich auch in der heutigen Zeit Erfolge erzielen lassen. Damit soll aber nicht gesagt werden, daß jetzt ein Stillstand eintreten darf. Im neuen Jahr soll gerade diese Abteilung, die ja den Nachwuchs des Zweiges bildet, einen weiteren Ausbau erfahren. Wir rufen deshalb alle Mitglieder des Zweiges zur Mitarbeit auf und bitten sie, unserer Jugendabteilung junge Leute, die für das Bergsteigen Interesse zeigen, zuzuführen. Aber auch die Jugendgruppe selbst muß es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachten, sich für ihre Ziele einzusetzen. Auskünfte in Jugendfragen erteilt bereitwilligst der Zweigjugendwart.

Die nächsten Heimabende unserer Jugendabteilung finden statt wie folgt:

Dienstag, 22. April: Alpiner Lehrabend.

Dienstag, 6. Mai: Die Anwendung des Seiles.

Dienstag, 20. Mai: Singabend.

Zur Teilnahme an den Heimabenden sind die Jugendmitglieder verpflichtet. Beginn jeweils 20.15 Uhr.

Bergfahrten werden vorerst in den Heimabenden besprochen.

Beitrag: Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1941 ist bereits fällig und möglichst umgehend beim Zweigjugendwart einzubezahlen.

5330



# Der Neuländer

23 JUNI 1941

**Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Neuland**

Erscheint nach Bedarf

München 19, Schulstraße 49/1

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

Jahrgang 2

Juni 1941

Folge 2

## An alle Neuländer an der Front und in der Heimat!

### Beiträge:

Die Gültigkeit der roten Jahresmarke für das Jahr 1940/1941 ist abgelaufen. Schon aus diesem Grunde empfiehlt es sich, den Beitrag für das neue Vereinsjahr 1941/1942 baldigst auf unser Postcheckkonto München Nr. 5865 zu überweisen. Die neue Jahresmarke wird Ihnen dann sofort zugesandt.

Der letzte Termin für die Beitragszahlung ist der 15. Juni 1941. Wehrmachtangehörige, deren friedensmäßige Bezüge ruhen, erhalten wie im Vorjahre, eine 50prozentige Beitragsermäßigung. Diese Ermäßigung wird auf Antrag gewährt. Kameraden, wenn ihr selbst gerade keine Gelegenheit habt, die Beiträge zu bezahlen oder einen Antrag auf Beitragsermäßigung zu stellen, so beauftragt damit Euere Angehörigen in der Heimat. Bei einer Beitragsermäßigung erhalten:

bisherige A-Mitglieder, die Jahresmarke B 1	RM. 5,—
bisherige B-Mitglieder, die Jahresmarke B 2	„ 2,50
Jungmänner, die Jahresmarke zu	„ 1,25

Genauere Angaben über die Beitragsregelung enthält das Merkblatt 1941/1942 des Zweiges Neuland, das den Mitgliedern im April 1941 zugegangen ist.

### Verfand der Jahrbücher:

Ein Vorkommnis veranlaßt uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Jahrbuch des D.A.V. auf eigene Gefahr des Empfängers versandt wird. Wir empfehlen daher den Beziehern der Jahrbücher, sich diese als Einschreibesendung zugehen zu lassen. In diesem Falle erhöht sich die Gebühr für den Versand um 30 Pf., die vorher an uns einzusenden sind.

### Faustball- und Sommerspiele:

Die Spielzeit hat wieder begonnen!

Am Georg-Hirschmann-Platz an der Isar (Wittelsbacherbrücke) ist bei spielfähigem Wetter jeden Dienstag und Donnerstag ab 18.30 Uhr Gelegenheit zum Faustballspiel. Auch andere Rasenspiele können betrieben werden. Alle Mitglieder und Jugendlichen sind dazu eingeladen! Muß der Spielbetrieb infolge schlechten Wetters an genannten Tagen unterbleiben, trifft man sich am Mittwoch bzw. Freitag.

Wichtig! Die Faustball-Rückspiele für die Münchener Vereinstruppen der Altersklasse finden bestimmt am Samstag, dem 14. Juni 1941 am Sportplatz der

Original S. Neuland 19.4.09

Turnerschaft München (in Nähe des Bades der Florianmühle) Endstation der Linie 6 (Freimann) statt. Beginn: 16 Uhr. Neuland hat wieder zu spielen gegen: Post-Sportverein, Turngemeinde, DW. und Turnerschaft. Teilnahme für unsere Mannschaft ist Pflicht!

#### Lehrwartkurse:

Meldungen zur Ausbildung als Sommer-Fahrtenleiterin sind bis spätestens 1. Juli 1941 an den Zweig zu richten. Der Kurs findet vom 28. Juli bis 8. August 1941 statt.

1. Lehrwartausbildung im Felsklettern  
in der Zeit vom 17. bis 23. August 1941. Anmeldung beim Zweig bis spätestens 20. Juli 1941.

1. Lehrwartausbildung im Bergsteigen in Eis und Urgestein  
in der Zeit vom 24. bis 30. August 1941. Anmeldung beim Zweig bis spätestens 26. Juli 1941.

2. Lehrwartausbildung im Felsklettern  
in der Zeit vom 31. August bis 6. September 1941. Anmeldung beim Zweig bis spätestens 3. August 1941.

2. Lehrwartausbildung im Bergsteigen in Eis und Urgestein  
in der Zeit vom 7. bis 13. September 1941. Anmeldung an den Zweig bis spätestens 11. August 1941.

Zu den genannten Lehrwartkursen haben sich bereits eine Anzahl Mädchen und Jungmänner gemeldet. An diesen Kursen können und sollen sich auch Mitglieder beteiligen. Mindestalter 18 Jahre.

#### Jungmannschaft.

Die Jungmannschaft führt auch heuer wieder eine Reihe von Kletterfahrten durch. Die Fahrten werden jeweils an den Vereins- und Heimabenden besprochen.

Die Pflicht eines jeden Jungmannes ist es, sich mindestens an einer Fahrt zu beteiligen.

- 3. Juni: Pflichtabend,
- 15. Juni: Kuchenböcke,
- 22. Juni: Planenstein,
- 29. Juni: Kof- und Buchstein,
- 1. Juli: Musterstein,
- 6. Juli: Musterstein,
- 13. Juli: Jubiläumsweg (Alpspize—Jugspize),
- 20. Juli: Totenkirch,
- 27. Juli: Waxenstein,
- 5. August: Pflichtabend.

#### Führungsfahrten des Zweiges.

Mit dem Monat Juni nehmen unsere Sommerbergfahrten ihren Anfang. Wenn es auch heuer schwieriger sein wird, Bergfahrten durchzuführen, so wird unser unermüdetlicher Bergsteigergeist mit diesen Hindernissen fertig werden. Denken wir dabei

an unsere Soldaten, die oft unter den unmöglichsten Verhältnissen Leistungen vollbrachten, die andere unter weitaus günstigeren Umständen nicht erreichten. Wenn die Bahn heute zu anderen Leistungen beansprucht wird, dann wird uns während dieser Zeit eben das Rad in unsere Berge bringen.

Folgende Bergfahrten werden durchgeführt:

- Pfingsten: Eiskarl- und Spriskarspize  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Lenggries.  
Treffpunkt: Gasthaus „Zur Eng“ Samstag abends.
- 15. Juni: Kof- und Buchstein.  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Tegernsee-Baierwald.  
Treffpunkt: Samstag 15 Uhr, Alga oder Gasthaus Baierwald Samstag abends.
- 29. Juni: Schreckspize.  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Lenggries-Fall.  
Treffpunkt: Samstag 15 Uhr Grünwald oder Rotwandlhütte Samstag abends.
- 13. Juli: Jubiläumsweg (Alpspize—Jugspize).  
Anfahrt: mit Bahn nach Garmisch.  
Treffpunkt: Samstag 14 Uhr am Starnberger Bahnhof.
- 27. Juli: Benediktenwand.  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Obergries.  
Treffpunkt: Samstag 15 Uhr Grünwald oder Samstag abends auf der Neulandhütte.

Sollte sich zu den Fahrten kein Führer melden, so wird die Führung der Bergfahrtenwart Fr. Müller übernehmen.

Es wird empfohlen, sich zu den Führungsfahrten an den Vereinsabenden anzumelden.

#### HJ-Bergfahrtengruppe im DW. des Zweiges Neuland.

Unser Aufruf im letzten „Neuländer“ zur Mitarbeit in der Jugendabteilung hat bei unseren Mitgliedern Beachtung gefunden. Das beweisen die Neuaufnahmen in den letzten Wochen. Die gesamte Jugendabteilung führt jetzt den Namen „HJ-Bergfahrtengruppe“ im DW. Sie wird noch mehr als bisher aktiv in Erscheinung treten. Für die nächsten Monate ist folgender Dienstplan bestimmt:

- 25. Mai: Klettergarten Grünwald. 1./2. Juni: Pfingstfahrt in das Rosau.
- 10. Juni: Heimabend-Alpiner Lehrabend.
- 14./15. Juni: Kletterfahrt zum Kof-Buchstein.
- 24. Juni: Heimabend—Alpiner Lehrabend.
- 12./13. Juli: Bergfahrt zum Herzogstand—Heimgarten.
- 22. Juli: Heimabend—Singabend.
- 26./27. Juli: Kletterfahrt zur Benediktenwand.

Diese Veranstaltungen und Fahrten werden als HJ-Dienst gemertet, weshalb sämtliche Jugendmitglieder zur Teilnahme verpflichtet sind. An den Heimabenden, die pünktlich um 20.15 Uhr beginnen, werden die nächsten Bergfahrten besprochen.

Urlaubsbergfahrten werden von der Gruppe wie folgt durchgeführt:

- 1. Einführungsbergfahrt in die Berchtesgadener Alpen.  
Dauer etwa 12 Tage. Führer: Hans Heinrich.

2. Hochwertige Kletterbergfahrt in die Allgäuer Alpen.  
Dauer 1 Woche. Führer: Andreas Bauer.
3. Kombinierte Eis- und Kletterbergfahrt in das Benedigergebiet.  
Dauer 1 Woche. Führer: Rudolf Mühlhofer.

Meldungen sind unverzüglich beim Zweigjugendwart abzugeben. Den Teilnehmern wird ein entsprechender Zuschuß gewährt. Die Fahrten werden zeitlich so eingerichtet, daß sie in die großen Ferien fallen.

#### Gruppe Ebenhausen:

Dem Wunsche des Kameraden Pleß entsprechend, von seiner Person als Abteilungsführer der Gruppe Ebenhausen nach Möglichkeit Abstand zu nehmen, hat sich unser Mitglied Ingenieur Kurt Dederer bereit erklärt, die Führung der Gruppe zu übernehmen. Die Mitglieder der Gruppe Ebenhausen werden daher ersucht, sich ab 1. Juni 1941 in allen Fragen an unser Mitglied Kurt Dederer, Ebenhausen, Wolfratshäuser Straße 18, Fernruf 681, zu wenden. Die Mitglieder Pleß, Jobst, Wach und Fr. Kruse werden den Kameraden Dederer auch weiterhin helfend unterstützen.

Der Gedanke des Zweiges, auch für die Gruppe eine HJ.-Bergfahrtengruppe im NW zu bilden, konnte nunmehr in die Tat umgesetzt werden. Als Jugendwart wurde Kamerad Franz Wach bestimmt. Es ist unser aller Wunsch, daß sich gerade die Jugend zu einer regen Tätigkeit entfaltet, was um so leichter zu erreichen ist, als Kamerad Wach in der Person des neuen Gruppenführers Dederer einen Freund der Jugend gefunden hat. Möge sich die Jugend einreihen in das große Heer der deutschen Bergsteiger. Unsere besten Wünsche begleiten sie hierbei.

Dienstplan der Jugend für die nächsten Monate:

- 12. Juni: Heimabend.
- 14./15. Juni: Einführungsbergfahrt.
- 26. Juni: Heimabend.
- 28./29. Juni: Kletterfahrt zur Marbachler-Schreckspitze.
- 12./13. Juli: Bergfahrt zum Herzogstand-Heimgarten.
- 24. Juli: Heimabend.
- 26./27. Juli: Kletterfahrt zur Benediktenwand.

Die Fahrten werden in Gemeinschaft mit den Mitgliedern und der Jugend des Zweiges durchgeführt.

Urlaubsbergfahrt der Jugend ins Stubai findet anfangs August statt.

Wegen des Lokales bzw. des Heimes, zur Abhaltung der Jugend-Heimabende erhalten die Jugendlichen durch Kamerad Dederer noch nähere Anweisung!

#### Skiabteilung:

Unserem Kameraden Michl Maurer gelang es, sich bei den Schwäbischen Skimeisterschaften erfolgreich zu behaupten. Bei einer Beteiligung von 260 Läufern konnte er den 10. Platz belegen. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, als bei diesem Wettbewerb 35 erstklassige Läufer, wie Jenewein, Haider usw. am Start erschienen waren.

Im Städtemannschaftslauf lief unser Kamerad Michl Maurer in der aus 5 Läufern bestehenden Münchener Mannschaft. Er wurde hierbei Erster und verhalf somit der Münchener Mannschaft in hervorragender Weise zum Siege.

Wir alle freuen uns über diese Erfolge unseres Michl und beglückwünschen ihn dazu auf das herzlichste, um so mehr, als er heuer von einem nicht endenwollenden Mißgeschick verfolgt wurde.



# Deutscher Alpen-Verein

## Zweig Neuland München, e.V.

Vereinslokal: Hackerbräustüberl, Bayerstr. 34  
Eingang Grasserstr.  
Vereinsabend: Dienstag  
Postscheckkto.: München Nummer 5865  
Bankkonto: 34096 Bayer. Staatsbk. Mch  
Postanschrift: München 19, Schulstr. 49/I, Tel. 64520



## Der Neuländer

Erscheint nach Bedarf.

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

München, den August 1941

Betreff: Nachrichten

Jahrgang 2

Folge 3

Für Führer und Volk fielen

Mitglied **Georg Müller**

Gefr. in einem Gebirgsjäger-Regiment  
im Kampf um die Höhe Galatas auf der Insel Kreta.

Jungmann **Hans Landes**

Fallschirmjäger — im Kampf um Kreta.

Sie ruhen in der heißen Erde Kretas. Ihr Opfer ist uns  
Verpflichtung.



## Unsere Soldaten.

Wir danken allen unseren Kameraden an der Front für die zahlreichen Karten und Feldpostbriefe, die uns in der Zwischenzeit wieder erreicht haben. Zu unserer Freude konnten wir aus diesen Nachrichten entnehmen, daß es den meisten unserer Soldaten gut geht.

Nach einem langen Winter des Hartens und Wartens ist nun die Front wieder in Bewegung gekommen. In Jugoslawien, in Griechenland und auf der Insel Kreta habt Ihr, oft unter den schwierigsten Verhältnissen, den Feind geworfen. Und nun seid Ihr in einer Front von riesenhaftem Ausmaß angetreten zum Kampf gegen das bolschewistische Rußland, das sich anschickte, den Krieg in deutsches Land zu tragen. Auch Eure bisherigen Waffenerfolge im Osten lassen bereits den großen Endsieg ahnen. Euer vorbildlicher und aufopfernder Einsatz an der Front ist uns in der Heimat ein Beispiel, auch unsere ganze Kraft einzusetzen, damit wir würdig neben Euch bestehen können.

Mit diesem Nachrichtenblatt geht an Euch, Kameraden an der Front auch wieder eine kleine Liebesgabe, die Euch nur sagen soll, daß wir stets an unsere Soldaten denken. Bei Euch sind unsere Gedanken und unsere besten Wünsche begleiten Euch, ob Ihr nun Wache haltet an Deutschlands Grenzen oder ob Ihr kämpfend von Sieg zu Sieg eilt.

Um sich in der Heimat von der Wichtigkeit Eurer Feldpostnummer zu überzeugen, um aber auch der Feldpost und uns viele Rückfragen zu ersparen, bitten wir Euch um eine kurze Mitteilung.

## Gestaltung des „Neuländer“.

Infolge einer Anordnung der Reichspresskammer „Druck“ muß zunächst unser Nachrichtenblatt, der „Neuländer“, in einer einfacheren Form als bisher erscheinen. Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis für diese Änderung. Die Hauptsache ist, daß wir auch in diesem bescheidenen Rahmen die Möglichkeit haben, die Verbindung zu unseren Kameraden an der Front und zu den Mitgliedern in der Heimat aufrechtzuerhalten.

Nach dem Kriege wird der „Neuländer“ wieder in der bekannten Form erscheinen und sogar verbessert werden.

## Hüttenverpflegung.

Die Bestimmungen der Vereinsführung über das Bergsteigergessen werden den derzeitigen Verfassungsmöglichkeiten der Hütten angepaßt und haben im Jahre 1941/42 (1. April 1941 bis 31. März 1942) folgenden Wortlaut:

Mitglieder, Jugendliche und solche Besucher, die gemäß den Bestimmungen der „Allgemeinen Hüttenordnung“ Mitgliederrechte auf den Hütten genießen, haben Anspruch auf das Bergsteigergessen, das zu folgenden Rahmensäßen verabsolgt werden muß:

Es wird abgegeben:

### 1. Den ganzen Tag über:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1 Tasse Kaffee mit Milch und Zucker   | R.M. — 20 bis — 30 |
| 1 Liter Teewasser — heißes Trinkwasser — samt Gedeck: Kanne, 1 Tasse, 1 Löffel für 1 Person | R.M. — 15 bis — 25 |
| für jede weitere Tasse Zuschlag   | R.M. — 05          |
| 1 Teller Suppe aus Haferflocken, Nüssen, Obst-Conserven (zum Beispiel Erbsenwurst) usw.     | R.M. — 20 bis — 30 |

### 2. Ab 12 Uhr mittags:

- 1 Tellergericht (Fertiggewicht der Portion 500 g) zum Beispiel Rühn, Erbsen, Bohnengericht, Erbsbrei mit Kraut, dicke Graupensuppe mit Schwarten oder Knochenbrühe usw. Diese Speisen müssen markenfrei nach den Richtlinien hergestellt werden, die von der Wirtschaftsguppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe für das „Stammgericht“ erlassen wurden.

Bei diesen Gerichten gelten für die Abgabe an Mitglieder die bisherigen Rahmensäße R.M. — 40 bis — 60

An sonstige Hüttenbesucher kann das Stammgericht zu dem dafür üblichen Preis von R.M. — 80 verabsolgt werden.

- 1 Tagesgericht mit Fleisch oder einer Fleischspeise mit Beilage im Gesamtgewicht von 600 g (Tagesplatte) gegen Abgabe entsprechender Marken, oder eine Mehlspeise (zum Beispiel Schmarren mit Verwendung von Trocken) gegen Abgabe von Brot- und Fettmarken, auch Grießschmarren nur gegen Abgabe von Fettmarken.

Für Mitglieder gelten die bisherigen Rahmensäße R.M. — 70 bis 1—

Von Nichtmitgliedern können höhere Preise gefordert werden, sofern die Preisbildungsstelle des zuständigen Reichsstatthalters sowie der hüttenbesitzende Zweig einwilligen.

Daneben können selbstverständlich im Rahmen der einschlägigen Vorschriften über die Gestaltung der Speisefarte alle anderen sonst üblichen Speisen und Getränke zu den von den Zweigen genehmigten Preisen verabsolgt werden; dieses einfache Bergsteigergessen ist jedoch die Grundlage für die gesamte Hüttenbewirtschaftung.

Nach den „Grundsätzlichen Anweisungen an die Hüttenwirtschaftler“ der Vereinsführung, sind die Hüttenwirtschaftler verpflichtet, das Bergsteigergessen in erster Linie für die Mitglieder bereitzuhalten, besonders das markenfreie Bergsteigergessen, bestehend aus Suppen und Tellergerichten. Die seit Jahren vorgeschriebenen Rahmensäße der Bergsteigerverpflegung müssen hierbei unter allen Umständen eingehalten werden.

Wenn Mitglieder bei der Bestellung des Bergsteigergessens auf Schwierigkeiten stoßen oder wenn beobachtet wird, daß die Rahmensäße überschritten werden, so bitten wir unsere Mitglieder, davon sofort den Zweig Neuland zu verständigen. Nur auf diesem Wege können Mißstände beseitigt werden.

## Unsere Hütten.

Wegen Verprobantierung (Lebensmittel) auf unseren Hütten, erhalten die Mitglieder an den Vereinsabenden näheren Bescheid.

Auf Wunsch des Hüttenwartes für die Rotwandhütte, hat nunmehr Mitglied Ludwig Fischer (Aufnummer: tagsüber 43671/25) diesen Posten übernommen. Desgleichen ist für die Neulandhütte als Hüttenwart Mitglied Wilhelm Peter (Aufnummer: tagsüber 28831) berufen worden.

Wegen Ferien bleibt die Geschäftsstelle in der Schulstraße 49 in der Zeit vom 9. August mit 31. August 1941 geschlossen. Hüttenchlüssel werden daher in dieser Zeit nur an den Vereinsabenden ausgeliehen.

## Meldungen zu Lehrgängen und Lehrtourkursen.

Vom 31. August bis 6. September 1941 läuft der 2. Lehrtourkurs im Felsklettern. Anmeldungen sind bis spätestens 7. August an den Zweig zu richten.

Vom 7. bis 13. September 1941 2. Lehrtourkurs für Bergsteigen in Eis und Urgestein. Anmeldungen bis spätestens 15. August an den Zweig.

Bis 7. August 1941 können Meldungen zu einem BW-Schulungsleiterlehrgang abgegeben werden.

## Bestellfrist für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1941.

Mitglieder, die das Jahrbuch 1941 bestellen wollen, können das Jahrbuch bis 15. September 1941 beim Zweig bestellen. Später einkaufende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Führungsfahrten.

Wie wir erfahren, sind in verschiedenen Berggruppen, besonders im Wetterstein, Schutzhütten geschlossen. Vor Antritt einer Bergfahrt dürfte es sich deshalb empfehlen, die Bergwacht oder den hüttenbesitzenden Zweig entsprechend zu befragen.

Mit dem Monat August nehmen unsere Sommer-Führungsfahrten ihren Fortgang. Manche Führungsfahrt, die wegen schlechten Wetters ausgefallen ist, wird in diesem Monat nachgeholt und ist deshalb nochmals angeführt. Vom 10. August ab wird eine Urlaubsfahrt in die Schober- bzw. Großglodnergruppe geführt, weshalb die Sonntagsfahrten erst Ende August wieder aufgenommen werden.

Teilnehmer an den Führungsfahrten melden sich an den Vereinsabenden beim Fahrtenwart Feis Müller.

10. August: Urlaubsfahrt in die Schober-, bzw. Glodnergruppe. Anfahr über Salzburg nach Linz. (10 Tage)

30./31. August: Schredspitze. Anfahr mit dem Rad nach Zell. Treffpunkt 15 Uhr Grünwald oder abends auf der Rotwandhütte.

13./14. September: Eis- und Spritzlarspitze. Anfahr mit der Bahn und Rad. Abfahr 11.15 Uhr Holzkrämer Bahnhof.

27./28. September: Totenkirchl. Abfahr 15 Uhr Hauptbahnhof.

## HJ.-Bergfahrtengruppe im DW. des Zweiges Neuland.

Wegen der bevorstehenden Urlaubsfahrten finden im Monat August keine anderen Veranstaltungen mehr statt. Der Dienstplan für den Monat September wird rechtzeitig durch Rundschreiben bekanntgegeben. Wunschgemäß haben einzelne Jugendliche die Möglichkeit, anfangs September an einer Kletterfahrt im Kaiser teilzunehmen.

## Jungmannengruppe.

Immer kleiner wird die Schar der Jungmannen; wieder wurden einige Kameraden zu den Fahnen gerufen. Unter diesen Umständen ist es notwendig, daß die wenigen Jungmannen restlos den Zweigjugendwart unterstützen, um so die bergsteigerische Ausbildung der Jugendlichen sicherzustellen. Da mehrere Jungmannen im September am Lehrtourkurs des DW teilnehmen, werden in dieser Zeit von der Jungmannschaft keine weiteren Fahrten durchgeführt.

Terminkalender: 10. August: Hochwanner Nord-Westgrat, Führer: Josef Gruber.

5. August: Pflicht-Heimabend.

24. August: Eis- und Spritzlarspitze.

2. September: Pflicht-Heimabend.

28. September: Totenkirchl.

11925 20. Okt. 1941



# Deutscher Alpen-Verein

## Zweig Neuland München, e.V.

Vereinslokal: Hackerbräustüberl, Bayerstr. 34  
Eingang Grasserstr.  
Vereinsabend: Dienstag  
Postscheckkto.: München Nummer 5865  
Bankkonto: 34096 Bayer. Staatsbk. Mch.  
Postanschrift: München 19, Schulstr. 49/I, Tel. 64520



München, den Oktober 1941

### Der Neuländer

Erscheint nach Bedarf.

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

Betreff: Mitteilungsblatt

Jahrgang 2

Folge 4



Den Heldentod starben:

Mitglied **Paul Seubert**

Gefreiter in einem Gebirgsjäger-Regiment  
gefallen am 6. August 1941 in Rußland

Mitglied **Hermann Gundermann**

Gefreiter in einem Pionier-Bataillon  
gefallen am 5. September 1941 in Rußland

Jungmann **Franz Kapuz**

Obergefreiter bei der Waffen-#  
gefallen am 8. September 1941 in Rußland

Ihr Opfertod ist uns Verpflichtung. Wir werden sie nie vergessen.

Codesfall: Mitglied **Holger Steel**, Kopenhagen, starb im Juni 1941.

Wir werden unseres Bergkameraden stets in Ehren gedenken.

### Seldpost- und Heimatanschriften:

Erneut richten wir an die Angehörigen unserer eingezogenen Mitglieder die Bitte, uns die Feldpostanschriften dieser Kameraden mitzuteilen. Wir wollen unter allen Umständen mit unseren Soldaten in Verbindung bleiben. Nur auf diese Weise können wir unsere Mitgliederlisten auf dem laufenden halten. Dadurch wird unseren Mitgliedern und uns vermeidbare Arbeit erspart.

Nichts ist für uns heute betrüblicher, als durch Zufall zu erfahren, daß dieser oder jener Kamerad eingezogen, mitunter auch schon gefallen ist, oder Briefe mit Feldpostanschrift oder Heimatanschrift zurückzuhalten, weil die Anschrift nicht mehr stimmt. Durch den langen Lauf solcher Feldpostsendungen kommt dann auch meistens der Inhalt beschädigt zurück und ist damit verloren.

Teilen Sie uns also zuverlässig jede Änderung Ihrer Anschrift mit, vor allem aber Ihre Feldpostanschrift, falls Sie eingezogen werden.

Original S. Neuland 19.4.07



## Unsere Hütten:

Wegen Mangel an Arbeitskräften sah sich die Vereinsführung bereits veranlaßt, einige Arbeitsfahrten auf unseren Hütten durchzuführen. Heute ergeht nochmals an alle Mitglieder, die im Laufe des kommenden Jahres unsere Hütten besuchen, die Einladung, an einer der nachgenannten Arbeitsfahrten teilzunehmen.

Unterrifshütte: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober.

Rotwandlhütte: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober.

Neulandhütte: Samstag/Sonntag, 1./2. November.

Anmeldungen werden von dem zuständigen Hüttenwart entgegengenommen.

## Hüttenordnung:

Wir bringen nochmals in Erinnerung, daß die allgemeine Hüttenruhe ab 22 Uhr beginnt. Nach dieser Zeit eintreffende Hüttenbesucher können bei Ruhe mitgebrachte Speisen wohl noch einnehmen, ein Kochen hat jedoch, besonders in den Sommermonaten, um diese Zeit zu unterbleiben. Jeder Besucher hat außerdem die Pflicht, soviel Brennholz wieder herzurichten, wie er selbst verbraucht. Auch das Reinigen und die Aufbewahrung des Geshirrs gehört zur Hüttenordnung! Den Anordnungen des Hüttenwartes ist Folge zu leisten. Dies gilt besonders bei Belegung der Lager.

Vergesse nicht die Eintragung im Hüttenbuch und das Verdunkeln der Fenster!

## Ausleihen von Hütenschlüssel und Inventar:

Erfahrungsgemäß wurden vielfach die vereinbarten Leihzeiten für Inventar und besonders für Hütenschlüssel von Mitgliedern übertreten. Außerdem wurde festgestellt, daß Entleiher Schlüssel u. ä. von sich aus an andere Mitglieder weitergaben, wodurch erst durch zeitraubende Rückfragen dieses Inventar wieder in den Besitz des Zweiges kam. Es wird deshalb jedem Mitgliede zur Pflicht gemacht, die vereinbarte Leihzeit unter allen Umständen einzuhalten. Sollte aus triftigen Gründen eine persönliche Rückgabe zum gestellten Termin wirklich nicht möglich sein, so hat der Entleiher die Rücksendung durch die Post zu veranlassen.

## Ausleihstunden für Schlüssel und Inventar:

In der Regel erfolgt die Ausgabe an den Vereinsabenden (Dienstag) in der Zeit von 20.30 bis 22 Uhr. Schlüssel werden in Ausnahmefällen auch am Donnerstag und Freitag bei M. W. Müller, Schulstraße 49/I, Ruf Nr. 64520, tagsüber auch 56769, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr ausgegeben.

## Änderungen im Beirat:

Für den zum Mehrdienst einberufenen Hüttenwart der Unterrifshütte, Herrn H. Stautner, wurde H. Kohnwagner, München, Moravassirstraße 22, berufen. Als sein Vertreter wurde Herr Otto Radner, Ruf Nr. 29397, bestimmt. Für die Rotwandlhütte ist nunmehr Ludwig Fischer, tagsüber Ruf Nr. 43671/25, und für die Neulandhütte Mitglied Wilhelm Peter, Ruf Nr. 28831, zuständig.

## Bezug der Mitteilungen und des „Bergsteigers“:

Die vielen Anfragen der Mitglieder in bezug auf Hüttenbewirtschaftung und sonstige Vorgänge im D.W. geben Veranlassung, erneut auf die monatlich erscheinenden Mitteilungen des D.W. hinzuweisen. Diese Hefte sind heute für jedes Mitglied unentbehrlich geworden. Der Bezug dieses Vereinsblattes ist daher nur zu empfehlen. Im Jahresbezug kosten die 12 Hefte einschließlich Postzustellung — 30 RM.

Der neue Jahrgang beginnt im Oktober. Bitte bestellen Sie unter Angabe Ihrer Anschrift direkt beim Verlag F. Bruckmann, KG., München 2, Rumpfenburgerstraße 86. Der Betrag ist gleichzeitig auf das Postcheckkonto München 58801 zu überwiesen.

Darüber hinaus können diese Mitteilungen in Verbindung mit der bebilderten Monatszeitschrift „Der Bergsteiger“ zum Vorzugspreis einschließlich der Postzustellgebühr von 4.80 RM bezogen werden. Versäumen Sie also nicht die Bestellung! Sie ersparen sich und dem Zweige viele Rückfragen durch das Lesen dieses Mitteilungsblattes.

## Jungmannschaft:

Im Oktober werden von der Jungmannschaft folgende Kletterfahrten durchgeführt:

11./12. Oktober: Predigtstuhl-Nordflanke im Kaiser.

18./19. Oktober (Kirchweih): Grabenlargrat im Kartwendel.

25./26. Oktober: Ruchentöpfe — Dülferriß.

Am Sonntag, 12. Oktober: Arbeitsfahrt auf die Unterrifshütte.

Dienstag, 4. November: Heimabend für die Jungmannschaft. Erscheinen ist unbedingte Pflicht!

## HJ-Bergfahrtengruppe im D.W., Zweig Neuland:

Mit Beendigung der Ferien hat die Neulandjugend ihre Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufgenommen. Der größte Teil unserer jungen Kameraden verbrachte auch heuer wieder ihren Urlaub im Gebirge. Kamerad Mohr führte eine achttägige Urlaubsfahrt in das Eis- und Gletschergebiet des Großvenedigers, während der Zweigjugendwart, Kamerad Heinrich, eine Schar Jungneuländer mit den Schönheiten der Allgäuer Alpen bekannt machte. Wenn diese Fahrten auch schwer unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten, so durften sie trotzdem den Teilnehmern tiefe Eindrücke und schöne Erinnerungen vermittelt haben.

Der ständige Zugang an neuen Mitgliedern macht es notwendig, unsere Jugendabteilung in einzelne Fahrtengruppen aufzuteilen. Für die kommenden Winterbergfahrten werden deshalb zunächst 3 solche Gruppen gebildet, für die der Zweig Führer abstellt. Damit wird auch eine zweckmäßigere Ausbildung der Jugendlichen gewährleistet.

## Dienstplan für die HJ-Bergfahrtengruppe:

11./12. Oktober: Arbeitsfahrt zur Unterrifshütte (Valepp).

21. Oktober: Eröffnungsabend der Wintervorträge.

25./26. Oktober: Kletterfahrt zu den Ruchentöpfen.

4. November: Heimabend.

9. November: Bergfahrt fällt aus.

18. November: Heimabend.

23. November: Besuch des Alpinen Museums.

In den Heimabenden, die um 20.30 Uhr beginnen, werden die darauffolgenden Bergfahrten besprochen. Außerdem haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Lichtbildervorträge des Zweiges zu besuchen.

## Gruppe Ebenhausen:

Die Gruppe Ebenhausen ist Dank der Vermittlung des Kameraden Pleß und des Entgegenkommens der Besitzer endlich in der glücklichen Lage, über ein Vereinsheim zu verfügen. Eine zünftige Hütte in Zell bei Ebenhausen beim Gasthof Dittmar ladet nunmehr alle Neuländer herzlich ein. Ich richte an alle Kameraden der Gruppe die Bitte, die Vereinsabende, welche ich vorerst an den Mittwoch-Abenden der Woche festgelegt habe, zu besuchen, um den einzelnen Vereinsmitgliedern Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen zu geben, das heißt: vor allem in der Gruppe einmal Tuchföhlung zu bekommen.

Damit hat aber auch unsere Jugend das ersehnte Heim gefunden, um ihre Heimabende durchzuführen und die Kameradschaft besser pflegen zu können.

Die kommenden Vereinsabende lassen nette Überraschungen erwarten.

## Vortragsabende im Zweig Neuland:

Zu den Vorträgen sind alle Mitglieder und eingeführten Gäste willkommen. Um den Jugendlichen den Besuch dieser Abende zu ermöglichen, beginnen die Vorträge nunmehr zu berl ä s s i g um 20.30 Uhr. Um Störungen zu vermeiden, wird deshalb um pünktliches Erscheinen gebeten. Auskünfte und geschäftliche Angelegenheiten sind nach Möglichkeit auf vortragsfreie Vereinsabende zu belegen.

## Unsere nächsten Vorträge:

21. Oktober: „Von München nach Innsbruck“, mit Farbbildern von Franz Leichter.

4. November: „Erstklassige Farbfotos und wie sie gemacht werden“, von Ludwig Senfert.

18. November: „Bildbeobachtungen eines Bergsteigers“, mit Diabildern von Dr. A. Herzog.

2. Dezember: „Süd- und Mittelitalien 1941“, mit 200 Farbbildern, von Hans Wagner.

16. Dezember: Titel noch unbekannt.



**Deutscher Alpen-Verein**  
Zweig Neuland München, e.V.

Vereinslokal: Hackerbräustüberl, Bayerstr. 34  
Eingang Grasserstr.  
Vereinsabend: Dienstag  
Postscheckkto.: München Nummer 5865  
Bankkonto: 34096 Bayer. Staatsbk. Mch.  
Postanschrift: München 19, Schulstr. 49/1, Tel. 64520



München, den ..... 194  
Dezember ..... 1.

Betreff: .....  
Mitteilungsblatt

Jahrgang 2

Folge 5

**Der Neuländer**

Erscheint nach Bedarf.

Wird nur an Mitglieder abgegeben.



**Den Heldentod starb:**

Mitglied **Franz Kowarsch**  
Gefreiter in einem Gebirgsjäger-Regiment,  
gefallen am 1. September 1941 in Rußland.

Sein Opfertod ist uns Verpflichtung. Wir werden ihn  
nicht vergessen.

**Weihnachtsgruß an unsere feldgrauen Neuländer.**

Wenn wir Neuländer in der Heimat heuer das Weihnachtsfest im Kreise unserer Angehörigen feiern werden, dann werden unsere Gedanken hinauswandern zu Euch, in Eure Horte, Gräben und Stellungen. Ein jeder wird nach seiner Art versuchen, sich vorzustellen, unter welchen Umständen und in welcher Lage Ihr die Kriegswihnacht 1941 erleben werdet. Wenn wir in der Heimat unser Weihnachtsfest begehen, dann werden wir aber auch voll Dankbarkeit unsere Gedanken zu Euch wenden, denn nur Euch und Eurem heldenmütigen Einsatz verdanken wir es, wenn wir noch in einer geschützten und friedlichen Heimat leben und eine deutsche Weihnacht feiern können. Mit Blut und Schweiß habt Ihr uns die Heimat bewahrt vor dem Eindringen der bolschewistischen Banden und ihrer mordgierigen Kommissare. Dafür danken wir Euch von ganzem Herzen!

In einer besinnlichen Weihnachtsstunde werdet Ihr Eure Gedanken nach der Heimat lenken, zu Euren Angehörigen und Kameraden. Als echte Bergsteiger werdet Ihr in Eurer Gedanken an die Heimat auch die Berge, das schönste Stück Eurer engeren Heimat, einschließen. Mancher wird daran denken, wie er einst mit lustigen und wackeren Bergkameraden in einer verschneiten Hütte den unergleichlichen Zauber einer echten Bergweihnacht erlebte.

Der Eure Weihnachtspächchen schmückende Latschenzweig soll ein

Gruß aus Euren geliebten Bergen sein. Und könnt Ihr jetzt auch nicht selbst in die Berge gehen, so soll Euch das Buch manche Stunde unterhalten und Euch — wenigstens in Gedanken — in die herrliche Bergwelt führen.

Die jungen und älteren Bergkameraden in der Heimat und die Frauen und Mädchen des Zweiges haben sich auch in diesem Jahre wieder zusammengefunden, um Euch, Kameraden im feldgrauen Rod, eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Mit diesen Gaben wandern unsere besten Grüße und Wünsche zu Euch hinaus an die Front. Möge Euch alle auch im neuen Jahre das Glück des Kriegers begleiten. Den verwundeten Kameraden in den Lazaretten wünschen wir eine baldige Gesundung.

Alle unsere Wünsche treffen schließlich in dem einen zusammen: Euch bald wieder gesund und glücklich in der Heimat und im Kreise des Zweiges Neuland willkommen heißen zu dürfen.

Folgenden Mitgliedern sprechen wir zur Verleihung von Tapferkeitsauszeichnungen unsere besten Glückwünsche aus:

- Gefreiter Herbert Mayer, E.R. I und II,
- Obergefreiter Franz Faber Hott, E.R. II,
- Gefreiter Karlheinz Seitel, E.R. II.

**Liebe Neuländer!**

In wenigen Wochen begehen wir das Fest der Weihnacht und bald verfliehet wieder ein Jahr und ein neues wird geboren. Es ist dies die Zeit enfter Sammlung, stiller Betrachtung und ruhigen Genießens, aber auch des Dankes und des Schenkens. Dabei liegt es sehr nahe, daß uns solche Gedanken an den Krieg erinnern, an seine Entbehrungen und an die Zurückstellung schöner Wünsche. Und doch, so arm der Gabentisch auch sein mag, vergessen wir nicht das Geschenk, das nicht nur uns Deutschen, sondern ganz Europa in dieser Kriegswihnacht zuteil wird: Die Rettung vor dem Bolschewismus. Das ist das größte Geschenk dieses Jahres! Habt Dank Ihr tapferen Soldaten!

Die Blicke unserer Soldaten richten sich in dieser Zeit auch einmal nach der Heimat. Manche unserer Soldaten stellen die Frage, was wohl jetzt zu Hause sein wird. Was treiben die älteren Kameraden, mit denen ich in die Berge gezogen bin? Kameraden, auf diese Fragen gibt es nur eine Antwort: die Heimat ist in Ordnung! Dies kann ich besonders von Neuland behaupten. Das Bewußtsein, daß nicht Name und Rang die Mitgliedschaft beeinflussen, sondern der Einsatz und die Kameradschaft uns vorwärts bringen und uns zu einer Schicksalsge-

meinschaft formen, läßt uns auch kommenden Zeiten der Bewährung ruhig entgegensehen. Darum gibt es auch praktisch keinen Ausfall. Wenn einmal die älteren Kameraden nicht genügen, dann ist eben die Jugend eingesprungen und hat ausgeholfen.

Es ist mir selbst ein Bedürfnis, doch auch die eingegangenen Feldpostbriefe veranlassen mich, den Kameraden in der Heimat für die Unterstützung und Mitarbeit, die im Zeichen des Ideals der Freiwilligkeit geleistet wurde, zu danken.

Wir wollen dieses Jahr nicht beenden, ohne jener Kameraden zu gedenken, die für Deutschland bluteten. In stolzer Trauer verneigen wir uns vor diesen Kameraden, die für Volk und Vaterland auf den Schlachtfeldern ihr junges Leben ließen.

So ernst die Zeit auch ist und so viele Kameraden auch zu den Fahnen gerufen werden, wir werden nie ermüden, sondern wie bisher zusammenstehen und Kameraden sein. Alle, denen Bergsteigen und Skilauf ein Bedürfnis ist, wollen wir in unsere Reihen aufnehmen und so beitragen zur Erhaltung und Erfrischung unseres Zweiges im Deutschen Alpenverein.

M. Biller.

Original S. Neuland 19.4.07

## Wenzel Steinbach †.

Einer unserer besten ist für immer aus unseren Reihen geschieden.

Mit Wenzel Steinbach verloren wir ein Mitglied, einen eifrigen Mitarbeiter im Altestenrat und einen guten Kameraden.

Wenzel Steinbach stammte aus dem Sudetenland. In treuer Pflichterfüllung kämpfte er im Weltkrieg 1914/18 für sein Vaterland. An einer Kriegsverletzung ist er nun, schnell und unerwartet, gestorben. Nach seiner Rückkehr aus dem Kriege trat er schon 1918 dem Deutschen Alpenverein bei und war Gründungsmitglied der Sektion Neuland. Seinen Bergen und dem Zweige Neuland hielt er für sein ganzes Leben die Treue. 12 Jahre gehörte Wenzel Steinbach dem Altestenrat an und machte die Sorgen des Vereins zu seinen eigenen. Viele Mitarbeiter und Mitglieder schätzten ihn wegen seiner klaren Erkenntnisse und seiner guten, vorausschauenden Ideen. Als besonderer Kenner des Saleppgebietes setzte er sich vornehmlich für die Unterwirthütte ein, die als sein Werk betrachtet werden kann. Bei allen seinen Bergkameraden war Wenzel Steinbach seiner edlen Charaktereigenschaften und seiner treuen Kameradschaft wegen beliebt und geachtet.

Wenzel Steinbach hat sich in der Geschichte des Zweiges Neuland einen besonderen Platz erworben. Wir werden ihn als einen unserer besten Kameraden nie vergessen.

## Hütenschlüssel.

Die Revision der uns vom DAW überlassenen Hütenschlüssel ergab einen verhältnismäßig hohen Verlust an Hütenschlüssel durch Mitglieder. Der Verlust dieser Schlüssel ist um so bedauerlicher, als er durch Geld nicht ersetzt werden kann, wenn auch nur mit einem dieser verlorenen Schlüssel Mißbrauch getrieben wird. Die Mitglieder werden daher neuerdings aufgefordert, die Hütenschlüssel sorgfältiger aufzubewahren und die Leihzeiten zu beachten. Die auf den Leihscheinen für DAW-Schlüssel erwähnten Verpflichtungen sind einzuhalten. Als Einsatz für den DAW-Schlüssel hat das Mitglied RM. 3.— zu hinterlegen. Bei Verlust eines Schlüssels hat das Mitglied künftig als Ersatz der Kosten RM. 4.— an den Zweig, ferner ein Neugeld von RM. 5.— an den DAW. zu zahlen.

## Vorträge im Zweig Neuland:

Wir richten an die Mitglieder erneut die Bitte, etwas früher zu diesen Abenden zu kommen; wir sind angewiesen, pünktlich um 20.30 Uhr zu beginnen.

2. 12. 41: „Aulaub in Tirol“, mit Farbbildern von Fritz Schönhöfer“.
16. 12. 41: „Mit der Farbbildkamera durch Mittel- und Südtalien im Sommer 1941“ (200 Farbaufnahmen), von Hans Wagner.
18. 1. 42: „Als Geograph durch die steirische Bergwelt“, mit Lichtbildern von Dr. Ludwig Koegelel.
27. 1. 42: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers“, mit Lichtbildern von Dr. A. Herzog.
10. 2. 42: „Farbige Lienzer Dolomiten“, mit Farbbildern von Kurt Sigris.

Anderung vorbehalten!

Gäste willkommen!

## Weihnachten und Silvester auf unseren Hütten:

Mitglieder und Gäste, die unsere Hütten auf Weihnachten oder Silvester besuchen wollen, bitten wir, folgendes zu beachten:

1. Jeder Hüttenbesucher hat seinen Besuch an den Vereinsabenden, 2., 9. und 16. Dezember, beim zuständigen Hüttenwart anzumelden. Telefonische Voranmeldungen können nicht berücksichtigt und nicht angenommen werden.

Die auswärtigen Mitglieder wenden sich zwecks Anmeldung in Penzberg an Herrn Faderl, in Ebenhausen an Herrn Kurt Dederer, in Wolfratshausen Straße 18/0.

Diese beiden Mitglieder bitten wir, die Sammelanmeldung bis spätestens 15. Dezember an den Zweig zu senden.

2. Die Hüttengebühren sind im Voraus gegen Quittung zu entrichten.

Erfahrungen der vergangenen Jahre veranlassen uns zu diesen Maßnahmen, die hauptsächlich im Interesse unserer Mitglieder getroffen wurden. Wir bitten daher unsere Mitglieder, dafür Verständnis entgegenzubringen.

## Jungmannschaft:

Am 9. 12. 41: Heimabend. Erscheinen Pflicht! Es handelt sich um wichtige Bekanntmachungen.

29./30. 11. 41: Führung-Winterfahrt „Benediktenwand—Brauned“.

10./11. 1. 42: Führungsfahrt „Kreuzed—Alpspize“.

## HJ.-Bergfahrtengruppe im DAW, Zweig Neuland:

Die Zeit des Wintersports ist gekommen. Noch läßt sich nicht vor-aussehen, in welchem Maße unsere Jugend heuer den Skisport betreiben kann; doch hoffen wir zuversichtlich, etwaige Schwierigkeiten zu überwinden, um der Jugend Gelegenheit zu geben, die winterliche Pracht und Schönheit unserer Berge kennenzulernen. Kamerad Michl Mauerer von der Skistellung sowie die Jungmannschaft haben ihre Unterstützung zugesagt und sich bereit erklärt, Winterbergfahrten mit der Jugendgruppe durchzuführen.

Drei Jugendmitglieder mußten uns inzwischen verlassen. Es sind die Kameraden Horst und Kurt Felder und Artur Voegel. Sie tragen nunmehr den Rock des Reichsarbeitsdienstes. Mögen sie sich als tüchtige Arbeitsmänner bewähren. Wir werden ihrer stets gedenken und immer in enger Fühlung mit ihnen bleiben.

In Dankbarkeit und stolzer Verbundenheit gedenkt die Neulandjugend heute auch jener Kameraden des Zweiges, die in treuer Pflichterfüllung und unermüdbarem Einsatz an der Front stehen. Unsere Gedanken und besten Wünsche begleiten sie bis zum siegreichen Ende dieses Krieges.

## Dienstplan der HJ.-Bergfahrtengruppe:

2. Dezember: Lichtbildervortrag.
9. Dezember: Heimabend.
- 13./14. Dezember: Ski-Bergfahrten.  
Gruppe I: Slalom-Training in der Salepp.  
Leitung: Michl Mauerer.  
Gruppe II: Bahrschizell—Tanner-Alm—Ober-Sudelfeld. Führer: Fritschl-Fortauer.
16. Dezember: Lichtbildervortrag.
23. Dezember: Heimabend.
- 24./26. Dezember: Weihnachtsfahrt zur Neulandhütte.  
6. Januar: Heimabend.  
11. Januar: Langlauf in Ebenhausen für alle Gruppen.  
13. Januar: Lichtbildervortrag.  
20. Januar: Heimabend.  
24./25. Januar: Bergfahrten.  
Gruppe I: Garmisch—Kreuzed—Alpspize.  
Gruppe II: Bad Tölz—Blomberg.  
Führer: Michl Mauerer.  
Führung: Jungmannschaft.
27. Januar: Lichtbildervortrag.

Voranzeige: Unser diesjähriger Abfahrtslauf wird voraussichtlich am 28./29. Februar im Gebiet der Salepp durchgeführt. Die Heimabende beginnen jeweils 20.30 Uhr. Erscheinen hierzu ist Pflicht. Bergfahrten werden in den vorangehenden Heimabenden besprochen.

## Gruppe Ebenhausen:

Die derzeitige geschäftliche Inanspruchnahme des Gruppenleiters, unseres Mitgliedes H. Kurt Dederer, bedingt, ihn Übergangsweise als Leiter zu beurlauben. Aus diesem Grunde wird sich für diese Zeitdauer der Zweig selbst einschalten, in der Erwartung, daß sich bald ein dortiges Mitglied zur Mitarbeit und zur Entlastung des Zweiges und des Kameraden Dederer findet.

Wie im letzten Winterhalbjahr finden auch heuer die Lichtbildervorträge statt. Es wird den Mitgliedern aber auch ans Herz gelegt, die alle 14 Tage stattfindenden Zusammenkünfte in der Zeller-Hütte bei Ebenhausen zuverlässig zu besuchen, um vor allem die bergsteigerischen Belange zu besprechen.

Unsere nächsten Vorträge und Vereinsabende:

17. 12. 41: „Aulaub in Tirol“ (Kaiser, Karwendel, Zillertal), mit Farbbildern von Fritz Schönhöfer.
14. 1. 42: Vereinsabend (Thema: Der Deutsche Alpenverein).
28. 1. 42: „Farbige Lienzer Dolomiten“, mit Farbbildern von Kurt Sigris.
11. 2. 42: Vereinsabend (Thema: Der Zweig Neuland).

Die Lichtbildervorträge finden im Gasthof „Zur Post“ in Ebenhausen statt. Beginn 20.30 Uhr.

Anderungen vorbehalten!

Gäste willkommen!



**Deutscher Alpenverein  
Zweig Neuland  
München e. V.**



Bitte vollständig lesen!

Nicht wegwerfen!

**Merfblatt 1941/42**

Was jedes Mitglied wissen muß!

**Briefanschrift:** Deutscher Alpenverein, Zweig Neuland, München 19,  
Schulstraße 49/1.

**Fernsprecher:** 64 5 20, tagsüber auch 5 67 69.

**Vereinslokal:** Haderbräuberstüberl, Bayerstraße 34, Eingang Gasserstraße,  
Fernsprecher 55 2 46.

**Vereinszusammenkünfte:** Jeden Dienstag, ab 20 Uhr, im Saal, im Sommer  
im Garten.

**Bankkonto:** Bayerische Staatsbank, Konto Nr. 34096.

**Postfachkonto:** Deutscher Alpenverein, Zweig Neuland, München,  
Konto Nr. 5865.

**Sendungen:** Alle Sendungen erfolgen mit einfacher Postgebühr. Um sich vor  
Schaden zu bewahren, ist deshalb mit der Bestellung die Einschreibgebühr  
(in Briefmarken) zu erlegen.

**Wichtig!**

**Wohnungsänderungen und Feldpostanschriften:** Diese sind ehestens dem Verein  
zu melden.

## Vereinsbeiträge 1941/42.

Der Vereinsbeitrag wird im Jahre 1941 für vier Vierteljahre, das ist für die Zeit vom 1. April 1941 bis 31. März 1942 eingehoben.

An den Zweig sind abzuführen für:

A-Mitglieder	R.M.	10.—
B-Mitglieder	"	5.—
B/1-Mitglieder (kriegsbegünstigt)	"	5.—
B/2-Mitglieder (kriegsbegünstigt)	"	2.50
C-Mitglieder	"	5.—
Kinderausweis	"	1.—
Ehefrauenausweis	"	1.—
Jungmannen	"	2.50
Jungmannen (kriegsbegünstigt)	"	1.25
Jugend-Mitglieder	"	1.50
Zeitschrift (Jahrbuch) 1941	"	3.50
NSRL-Paß (Ausstellungsgebühr)	"	—25
NSRL-Jahresmarke	"	1.—
Aufnahmegebühr: A- und B-Mitglieder	"	1.—
Edelweiszzeichen des DMV	"	1.—
Neulandzeichen	"	1.—

Der Vereinsbeitrag ist nicht teilbar und muß voll an die Vereinskasse abgeführt werden; er soll bis 15. Mai 1941 bezahlt sein.

Aus Gründen der Kriegswirtschaft wird die Jahresmarke 1941/42 ohne Quittungsabschnitt und ohne Gummierung geliefert. Es empfiehlt sich, die Jahresmarke selbst mit Klebstoff zu versehen und aufzuleben.

### Erläuterung zu den Vereinsbeiträgen.

A-Mitglieder: Ausgabe wie bisher an Vollmitglieder.

B-Mitglieder: Ausgabe wie bisher an begünstigte Mitglieder.

Als begünstigte B-Mitglieder dürfen behandelt werden:

1. Die Ehefrau eines Vereinsmitgliedes, sowie seine im gemeinsamen Haushalte lebenden, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter. Unter den gleichen Voraussetzungen die Witwe und die Waisen nach einem solchen Mitgliede, sofern ihre Mitgliedschaft schon vor dem Tode des Haushaltsvorstandes bestanden hat.
2. Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem DMV angehören oder deren Wittwen.

3. Männer und Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahre dann, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und noch in Berufsausbildung begriffen sind.

4. Berufssoldaten und hauptberuflich tätige Führer des RAD, aller Dienstgrade bis zum vollendeten 25. Lebensjahre.

**C-Mitglieder:** Die Jahresmarke des Zweiges hat nur Bezug auf Begünstigungen innerhalb des Zweiges; der Pflichtbezug der A-Mitgliedsmarke erfolgt bei einem anderen Zweigverein.

**Jungmannen** können jene Mitglieder im Alter zwischen 18 und 25 Jahren sein, welche

- a) der Jugendabteilung entwachsen sind und die bisherige Kameradschaft und Gemeinsamkeit in einer höheren Stufe fortsetzen;
- b) wegen ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse nicht in der Lage sind, Vollmitglieder zu werden;
- c) als Gemeinschaft — durch echte Bergkameradschaft verbundene A- und B-Mitglieder des Zweiges — für die letzten Aufgaben des Bergsteigens, für Jugend, Mitglieder und Alpenverein erzogen und angeleitet werden sollen.

Nicht Masse, sondern innerer Wert entscheiden!

Nur die besten können in der Jungmannschaft Aufnahme finden!

Die Teilnahme an monatlichen Heimabenden ist Pflicht!

**Jugendabteilungs-Mitglieder** sind Jugendliche, die zwischen dem 14. und 18. Lebensjahre stehen und der Hitler-Jugend angehören. Die Bergfahrten und Heimabende sind in Verbindung mit der HJ. festgelegt. Die Teilnahme ist Pflicht und wird als HJ.-Dienst gewertet.

**Kinderausweise** werden für Kinder von Mitgliedern bis zum vollendeten 14. Lebensjahre ausgestellt. Die Ausweise berechtigen zur Beanspruchung der Begünstigung auf Schutzhütten; außerdem ist das Kind in Begleitung eines Elternteiles oder eines erwachsenen Mitgliedes unter dem Schutze der Unfallfürsorge des DMV.

**Ehefrauenausweise** berechtigen nur zur Beanspruchung der Begünstigungen auf Schutzhütten.

### Wichtig!

#### Vereinsbeiträge für Wehrmachtangehörige 1941/42.

1. Von A-, B-Mitglieder und Jungmannen, die durch ihre Wehrdienstleistung keine Einbuße ihrer friedensmäßigen Bezüge erleiden, wird erwartet, daß sie den vollen Jahresbeitrag leisten. Dieser beträgt:

für A-Mitglieder	R.M.	10.—
für B-Mitglieder	"	5.—
für Jungmannen	"	2.50

2. Mitgliedern, deren friedensmäßige Bezüge ruhen, erhalten wie im Vorjahre eine 50-prozentige Beitragsermäßigung. Da für dieses Geschäftsjahr die roten Begünstigungsanträge entfallen, haben die in Frage kommenden Mitglieder bis 1. Mai 1941 beim Zweige die gewünschte Beitragsermäßigung bei gleichzeitiger Überweisung des Betrages zu beantragen. Bei einer Beitragsermäßigung erhalten die bisherigen A-Mitglieder die B/1-Jahresmarke zu RM. 5.—, die bisherigen B-Mitglieder die B/2-Jahresmarke zu RM. 2,50, die Jungmänner, die Jahresmarke zum Betrage von RM. 1,25.
3. Die gleiche Beitragsermäßigung kann sinngemäß unter den gleichen Voraussetzungen auf Familienangehörige eines eingerückten Mitgliedes ausgedehnt werden und zwar für Ehefrauen und Kinder, die A- oder B-Mitglieder sind und keinen eigenen Verdienst haben.
4. Im Regelfalle muß das Mitglied diese Beitragsermäßigung beantragen. Sie kann bei Abwesenheit des im Wehrdienst stehenden auch von Angehörigen des eingerückten Mitgliedes beantragt werden. Der Zweig wird in Zweifelsfällen die Voraussetzungen der Dienstleistung in der Wehrmacht und die Einkommensminderung prüfen.

#### Termin für Beitragszahlung:

Die Vereinsbeiträge sollen bis 15. Mai 1941 bezahlt sein. Die bis 1. Juni 1941 nicht bezahlten Beiträge werden unter Aufkostenzuschlag durch Nachnahme eingehoben werden. Zur Entlastung des Schmelzlers werden alle Mitglieder gebeten, Beitragszahlungen möglichst auf unser Postcheckkonto München 5865 zu überweisen. Zahlkarte liegt bei.

#### Kameraden schiebt die Beitragszahlung nicht hinaus!

Wer wegen seiner Verhältnisse den Beitrag zum festgesetzten Zeitpunkt nicht zahlen kann oder wer eine Zahlungserleichterung wünscht, wende sich umgehend an die Geschäftsstelle.

#### Aufnahme von Mitgliedern:

Diese erfolgt auf Vorschlag von zwei Mitgliedern mittels schriftlichen Antrags unter Beigabe eines Lichtbildes. Aufnahmeantragscheine werden an den Vereinsabenden und in der Geschäftsstelle ausgegeben. Als Aufnahmegebühr zahlen A-Mitglieder, B-Mitglieder und Jungmänner je RM. 1.—. Keine Aufnahmegebühr bezahlen: C-Mitglieder, Jugendliche und Familienangehörige von Mitgliedern.

#### Austrittserklärungen:

haben bis zum 1. März 1942 schriftlich zu erfolgen, anderenfalls ist der fällige Beitrag noch für das nächstfolgende Geschäftsjahr zu entrichten.

#### Vereinszeichen:

Das Zeichen des DM. „Edelweiß“, und das Neuländerzeichen des

Zweiges sind an den Vereinsabenden zum Preise von je RM. 1.— erhältlich.

#### Reichsbund-Pässe:

Alle Mitglieder (ausschließlich die der Skisportabteilung) können auf Wunsch Reichsbundpässe (für Fahrpreisermäßigung) erhalten. Die Pässe und Jahresmarken werden vom Zweige abgegeben.

Preis des Passes (Lichtbild erforderlich)	RM. —.25
Preis der Jahresmarke	„ 1.—

#### Stiftabteilung:

Sie umfaßt jene Mitglieder, die für den Skilauf einen kleinen Kreis näher kennenzulernen wünschen, um dadurch einen Skifahrtenanschluß zu finden.

Vereinsabend: Jeden Donnerstag.

Vereinslokal: Gaststätte „Zirngiebel“, Gärtnerplatz, Nebenzimmer,

Fernruf: 296737.

Der Jahresbeitrag für sportliche Mitglieder einschließlich Reichsbundpaß für A-Vereine und Skisportversicherung RM. 3.—

für alle anderen Mitglieder „ 2.—

Wehrmachtangehörigen wird der volle Beitrag bei Antragsstellung erlassen.

#### Bücher, Karten, Führer, Zelte u. ä.

werden in der Regel nur an den Vereinsabenden in der Zeit von 21—22 Uhr gegen Leihschein ausgegeben.

Bei Beschädigung oder Verlust des Inventars hat der Entleiher vollen Schadenersatz zu leisten. Bei Überschreitung der Leihzeit sind die vorgeschriebenen Beträge zu bezahlen. Die Einsatzgebühren sind in jedem Falle zu entrichten. Auswärts wohnende Mitglieder haben für die Verfassungen selbst aufzukommen.

#### Vorträge, Bekanntmachungen u. ä.

Vorträge, geplante Führungsfahrten, Versammlungen werden im Vereins-Nachrichtenblatt „Der Neuländer“ bekanntgegeben. Die Abgabe des „Neuländers“ erfolgt nur an die Mitglieder des Zweiges.

#### Hüttenwegweiser:

Die Neuländerhütte am Längenberg auf der Nordseite der Benediktinerwand gelegen, ist unbewirtschaftet und ganzjährig benutzbar. Man erreicht sie in zirka 2½ Stunden von der Bahnstation Obergrün bei Lenggring oder von der Bahnstation Bichl.

Die Unterrißhütte im Gebiete der Walepp ist unbewirtschaftet und ganzjährig benutzbar. Man erreicht sie in zirka 2 Stunden von der Bahnstation Neuhäuser-Fischhausen.

Die Rotwandhütte im Vorkarnedel, zwischen Juifen und Demel gelegen,

Ist eine unbewirtschaftete DM-Hütte und in der Zeit vom 15. Dezember bis 15. Oktober jeden Jahres benutzbar. Man erreicht sie von der Bahnstation Lenggries, von dort mit Postauto oder Fahrrad nach Fall in 2—3 Stunden über das Bächental und über die Jottenalm. Vom Gasthof „Hagen“ bei Achenwald wird die Hütte in 2½ Stunden erreicht.

Die **Steinberghütte**, die als Stützpunkt für den Übergang von Brixlegg, Alpbach nach Stumm an der Ziller oder nach Gerlos gedacht ist, wurde 1937 durch Brand vernichtet. Der Wiederaufbau ruht bis nach Kriegsende.

#### Hütten Schlüssel und Hüttengebühren:

Hütten Schlüssel werden in der Regel nur an den Vereinsabenden ausgeliehen. In besonderen Fällen können die Schlüssel auch am Mittwoch und Freitag in der Zeit von 17—20 Uhr beim Vereinsführer M. Biller, Schulstraße 49/L, entliehen werden. (Haltestelle: Arnulf-Donnersbergerstraße der Linien 3, 23 und 22). Zur Sicherheit wird ein vorheriger Anruf unter Nr. 64520 empfohlen. Die Abgabe erfolgt nur gegen Vorzeigen der gültigen Mitgliedskarte und gegen die Einsatzgebühr von RM. 1.— Die Schlüssel sind sofort nach Rückkehr zurückzugeben; anderenfalls hat der Entleiher die jeweiligen Unkosten zu tragen.

Hüttengebühren auf zweigeigenen Hütten:

Hierzu zählen die Neuland- und Unterrifshütte.

Tagesgebühr, soweit Hütteneinrichtungen benutzt werden, für alle Besucher einheitlich RM. —.25

Übernachtung mit Tagesgebühr für Neuländer " —.50

für Jugendliche des Zweiges " —.30

für alle übrigen Besucher " 1.—

Für schulpflichtige Kinder von Mitgliedern des Zweiges werden auf unseren zweigeigenen Hütten im allgemeinen keine Gebühren erhoben. Wird dagegen bei Platzmangel für solche Kinder ein eigenes Lager beansprucht, so ist in diesem Falle RM. —.50 für jede Übernachtung zu bezahlen.

#### Gebühren auf Alpenvereinshütten:

Über Höhe der Gebühren für Übernachtungen, Speisen und Getränke siehe die Rahmenfäße des DM. Preisüberforderungen und Benachteiligungen der Mitglieder des DM gegenüber Nichtmitgliedern erfordern wir unbedingt dem Zweige zur weiteren Verfolgung zu melden.

Zu DM-Hütten zählt auch unsere Notwandhütte.

Für Tagesgebühr ist einheitlich RM. —.25, für Übernachtungen einschließlich der Tagesgebühr für alle Mitglieder des DM. RM. —.50 und für Nichtmitglieder pro Tag und Übernachtung RM. 1.— zu bezahlen.

#### Unfallversorgung des DM:

Für A-, B-Mitglieder, Jungmannen, Jugendmitglieder und Kinder mit Kinderausweisen hat vom Tage der Bezahlung des Vereinsbeitrages ab nach den gestellten Bedingungen (siehe Erläuterung zu den Beiträgen) der

DM eine Einrichtung getroffen, wonach diesen Mitgliedern bei alpinen Unfällen die Kosten im Todesfalle bis zu RM. 650.—, im Falle der Lebensbergung bis zu RM. 250.— ersetzt werden.

Die Unfallversorgung des DM erstreckt sich nur auf die Deckung ferner Kosten, die für die Bergung eines Mitgliedes, sei es lebend oder tot, vom Unfallorte bis dorthin, wo ein Verletzter als geborgen angesehen werden kann, entstehen.

Wettkampfsveranstaltungen sind ausgeschlossen. Bei Kurzen fallen Unfälle nur soweit dem DM zur Last, als Kurze unter geeigneter Leitung stehen. Mitglieder, die zu Unrecht Bezüher der B-Markte sind (siehe Erläuterungen zu den Beiträgen) erhalten bei alpinen Unfällen aus der Unfallversorgung nur die Hälfte der sich ergebenden Kosten ersetzt.

Alpine Unfälle sind binnen 4 Wochen auf einheitlichen Meldeblättern in zweifacher Fertigung über den Zweig bei der zuständigen Landesstelle (für im Altreich Wohnende ist dies: Landesstelle Bayern für alpines Rettungswesen, München, Hauptbahnhof, Südbau) zu melden.

Für alle Arten von Unfallhilfe soll das Mitglied bis zum Erreichen der Talstation keinerlei Zahlungen leisten, sondern nur unter Vorzeigen des Mitgliedausweises alle Forderungsberechtigten an die nächste zuständige Rettungsstelle verweisen.

#### Erhöhte Skifunfall-Versicherung:

Diese ist freiwillig und nur als Vereinsversicherung zulässig. Der Beitritt kann nur durch die Mitgliedschaft bei unserer Skisportabteilung erfolgen. Die Versicherung leistet z. B. bei einer jährlichen Prämie von RM. 3.— RM. 1000.— bei Tod, bis zu RM. 3000.— bei Invalidität und RM. 1.— Tagesgeld. Bei einer Verdoppelung oder Verdreifachung der Prämie erhöht sich die Leistung entsprechend. Näheres hierüber in der Skistatistik.

Mitteilungen des DM erhalten die Mitglieder jährlich nur in 2 Hefen kostenlos geliefert. Es soll aber im Interesse jedes Mitgliedes liegen, die monatlich erscheinenden Hefte der Mitteilungen zu beziehen. Der Jahresbezugspreis der 12 Hefte beträgt RM. —.30 zuzüglich RM. —.50 Porto und Zustellgebühr. Die Bestellung hat durch das Mitglied beim Alpenverlag, München 2, Nymphenburger Straße 86, unter der Angabe der Anschrift zu erfolgen. Der Betrag von RM. —.80 ist auf Postcheckkonto München 58801 des Alpenverlages J. Bruckmann, München, einzuzahlen.

Der Bezug der Mitteilungenhefte des DM kann auch in Verbindung mit der bebilderten Monatszeitschrift „Der Bergsteiger“ erfolgen. In diesem Falle sind die Hefte des DM dieser Zeitschrift beigeheftet. Der Jahresbezugspreis des „Bergsteigers“, einschließlich der Mitteilungenhefte des DM beträgt RM. 4.80. Bestellung wie vorher. Einzahlung desgleichen auf Postcheckkonto München 58801. Wer über die bergsteigerischen Geschehnisse und über den DM und seinen Zweigen in Kenntnis sein will,

der beziehe den „Bergsteiger“ oder wenigstens die Mitteilungshefte.

Zeitschrift 1941 kostet RM. 3.50 und wird im Frühjahr 1942 aber nur bei vorheriger Bestellung und Bezahlung vom Zweige geliefert.

Die Alpenvereinsbücherei, Knobelstraße 16/II, Fernruf 22450, ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16—19 Uhr und außerdem am Mittwoch von 11—13 Uhr geöffnet. Jeder Buchentleiher hat einen vom Zweige abgestempelten Haftschein zu hinterlegen (Gebühren werden nicht erhoben).

Das Alpine Museum, Praterinsel (Isaruf), ist Sonntags von 10—12.30 Uhr, Freitags von 9—17 Uhr geöffnet. Eintritt an diesen Tagen für Mitglieder des DAV frei; an anderen Tagen RM. — 25 Eintrittsgebühr.

#### Vereinsführer und Beirat 1941/42:

Vereinsführer: M. Wille, Schulstraße 49/I, F Wohnung 64520, tagsüber 56769.

Stellvertreter: J. Burgstaller, Razmaistrasse 8/III, F 52978.

Schatzmeister: J. Schulz, Gebattelstraße 20/0, F 40105.

Schriftführer: S. Moorloher, Siemensstraße 78/II, F 3609313.

Diet-, Presse- und Werberrat: F. Ruf, Weiglstraße 15/0.

Bergfahrtenwart: F. Müller, Hohenzollernstraße 38/IV.

Bücher- und Sachwart: F. Bertl, Rhidlerstraße 4/III.

Zweigjugendwart: S. Heinrich, Schwantalerstraße 62/II, F 54222 tagsüber, 53642 Wohnung.

Jungmannenführer: W. Fritschl, Rosenheimer Straße 173/II r.

Sitzbildner: R. Perzl, Blumenburgstraße 104/IV.

Hüttenreferent: S. Mittereder, Widenbachstraße 79/I, F 7192.

Rechnungsprüfer: A. Seidl, Whornstraße 2/I.

„ J. Felder, Obermenzing, Nischlstraße 4, F 51559.

Ältestenrat: S. Perisch, Leutstettener Straße 29, F 3609324.

„ W. Steinbach, Alenzstraße 27/0, F 296342.

„ A. Stegler, Corneliusstraße 18/III.

#### Hüttenwarte:

Neulandhütte: A. Lechner, Schillerstraße 8/II.

Neulandhütte: A. Faderl, Benzberg, Am Heinz 23.

Unterrisshütte: Stautner, Wirtstraße 22/0, F 492508.

Rotwandlhütte: S. Huber, Johannisplatz 9a/III, F 54935.

#### Stiabteilung:

Leiter: R. Dietrich, Alenzstraße 52/IV, F 31988.

Sportwart: A. Felder, Falkenstraße 17/I, F 51559.

#### Gruppe Ebenhausen:

Leiter: E. Pieg, Ebenhausen/Martal, Fernverkehr 0278637, Ortsruf 637.

Räffler und Schäftführer: S. Hobst, Ebenhausen/Martal, Gasthaus „Post“, Fernverkehr 0278603, Ortsruf 603.

In dringenden Fällen kann bei Nichterreichen eines Beiratsmitgliedes beim Vereinsführer (Ruf-Nr. 64520 oder tagsüber 56769) Auskunft eingeholt werden.

München, 1. April 1941.

Die Vereinsführung.